

und die Liebelei –).

16/2 Traum: ich verabrede mit Heini einen Nachmittagsausflug Wachau – Algier – Genua; aber er drückt sich. Dann ein Badewannen-
traum, in den Frau Gl. hinein spielt.

– Neulich träumt ich wieder sehr lebhaft von der Burgring Wohnung, die ich Zimmer für Zimmer durchmass; im Salon standen Steiners und sprachen mit O.–

Dictirt „Sohn“.– „Fr. d. R.“ –

Nm. am „Nachklang“.–

Stephi zum Nachtm. Mit Heini ein Haydn Qu.

17/2 Vm. bei Gustav. (Über literarische Erlebnisse, las ihm Briefe vor, von dem Hrn. Martin – wegen Luxusex. Reigen – von Holz (Subscription) – u. a.; Naivetät und Frechheit der Stückeschreiber – wie er als Dramaturg sie vielfach erlebt.) –

Nm. an Fr. d. R., Nachklang.–

Mit Heini ein Schumannquartett.

18/2 S. Mit Kaufmann Dornbacher Park. (Über die „Dreiländerecke“, wo Religion, Philosophie, Kunst zusammenstoßen.– Der außerordentl. Erfolg der K. d. W. in Schweden. Deutsche Kritik, Kriegsheuchelei, meine Stellung im Allgemeinen. Recensenten und Kritiker. Persönliche Erfahrungen.–)

Zu Speidel. Über Elses Krankheit (leichte hysteroepileptische Anfälle). Sie kam dann von uns.

Zu Tisch und bis übers Nachtm. Stephi. Zum Thee Frau Prof. Z. die nach Ragusa fährt (in Sehnsucht nach Meeres- und Marineblau). St. krank, Husten, Drüsen, soll, will fort, ev. Budapest; indes soll, will? U. hier nochmals versuchen, die Trennung von seiner Frau durchzusetzen.–

An Fr. d. R., mit welchem Einakter ich nicht recht zu Rande komme.–

Las Goethe Christiane Briefe heut zu Ende.

Einen dritten Einakter, den der Anonymus (als Doc. Dr. Billiter) brachte und der ein ebenso gebildeter Schmarrn ist wie die andern.–

19/2 Träume: Heimann mit mir in einem kahlen Zimmer, immer weiter von mir abrückend, um zu probiren wie weit ich höre, dabei zärtlich, und ich auch ihm freundschaftlich zugethan. Dann in einem Arztesraum, mit Louis Mandl und einem Herrn, mit dem ich was zu verrechnen habe, Cigarren, Spiel, ich will wechseln, mein Geld wird immer weniger, es geht nie aus,– im Wagen, auf Reisen, mit wem? weite Landschaft, nach Nord Osten getrübt, bedeutsam im ganzen,– dann auf